

# PRESSEMITTEILUNG

Für sofortige Veröffentlichung

Mobile Legends: Bang Bang bekommt offiziellen deutschen ESBD-Kader

**Qualifikationsprogramm startet im Januar 2026 – Internationale Top-Spieler als Jury-Mitglieder**

**Größig | Berlin, 22 Dezember 2025** – Mobile Legends: Bang Bang (MLBB) gehört mit über einer Milliarde Downloads zu den größten Esports-Titeln weltweit. In Ländern wie den Philippinen, Indonesien oder der Türkei existieren längst etablierte Ligen- und Turnierstrukturen sowie Nationalteams. Deutschland hingegen – Europas größter Gaming-Markt mit 5,6 Milliarden Euro Umsatz – hatte bislang keine vergleichbare Infrastruktur im Mobile Esports. Das ändert sich jetzt.

Der Deutsche Mobile Gaming e.V. (i.G.) startet ab Januar 2026 die erste offizielle MLBB-Kader-Qualifikation in Deutschland. Der E-Sport-Bund Deutschland e.V. (ESBD) begleitet das Programm und wird die finalen Kader-Mitglieder nominieren. Von Januar bis Frühjahr 2026 durchlaufen Spielerinnen und Spieler ein mehrstufiges Qualifikations- und Sichtungssystem, an dessen Ende die ersten offiziellen Mobile Legends ESBD-Kader-Mitglieder stehen – bereit für nationale und internationale Wettbewerbe.

## **Internationale Top-Spieler setzen Maßstäbe**

Dass Deutschland über hochkarätige MLBB-Talente verfügt, beweisen Spieler wie „**Kid Bomba**“ und „**Boro**“, die bereits heute auf internationalen Bühnen erfolgreich sind.

Kid Bomba, derzeit EXP-Laner bei Team Spirit, einer der führenden internationalen Esports-Organisationen, gehört zu den erfolgreichsten deutschen Mobile-Legends-Profis. Bei den MLBB Continental Championships Season 6 2025 sicherte er sich mit seinem Team den ersten Platz. Zudem erreichte er Top-8-Platzierungen beim prestigeträchtigen Mid Season Cup 2025 sowie respektable Ergebnisse bei den Weltmeisterschaften von Moontoon - M6 (2024) und M5 (2023). Seine Karrieregewinne liegen bereits im fünfstelligen Bereich.

Boro, Roamer bei Verso Time, hat sich ebenfalls international einen Namen gemacht. Mit einem dritten Platz bei den MLBB Continental Championships S6 2025, dem Sieg beim CyberHero x Donatov.net Showdown sowie starken Auftritten in der MPL MENA Season 5 und der Snapdragon Pro Series EMEA gehört er zu den besten Spielern auf seiner Position in der europäischen Region.

Beide Spieler sind bei Moonton, dem Entwickler von Mobile Legends: Bang Bang, namentlich bekannt und gelten in der Szene als Vorzeigetalente.

## **Expertise für die nächste Generation**

Kid Bomba und Boro bringen ihre Erfahrung direkt in den Qualifikationsprozess ein: Als Teil der Fachjury werden beide Spieler die Bewertung der Kandidatinnen und Kandidaten aktiv mitgestalten und ihr strategisches Verständnis sowie ihre internationale Wettkampferfahrung einbringen.

*„Wer auf dem Niveau von Kid Bomba und Boro spielt, weiß genau, worauf es ankommt. Ihre Expertise ist wertvoll – sie kennen die Anforderungen internationaler Turniere aus erster Hand und können besser als jeder andere einschätzen, welche Talente das Potenzial haben, Deutschland auf der Weltbühne zu vertreten.“ — **Kyle B. „Cobra“ Kuscu**, Gründungs- und Vorstandmitglied des Deutschen Mobile Gaming e.V. (i.G.)“*

### **Drei Phasen bis zum Nationalkader**

Das Qualifikationsprogramm gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Phasen:

#### **Phase 1 – Die Qualifier (Januar & Februar 2026)**

Zwei unterschiedliche Qualifikationsmodi sorgen für maximale Fairness und Chancengleichheit:

- **Qualifier #1** ist spielerbasiert und gibt Solo- Talenter ohne festes Team die Möglichkeit, sich zu beweisen.
- **Qualifier #2** setzt auf bestehende Teams und bewertet Teamsynergie sowie strategische Spieltiefe.

#### **Phase 2 – Die Deutsche Community-Liga (Februar – März 2026)**

Teams treten in einem professionellen Liga-Format gegeneinander an. Über mehrere Wochen werden nicht nur Siege gezählt, sondern auch individuelle Performance, strategisches Verständnis und Entwicklungspotenzial bewertet.

#### **Phase 3 – Das ESBD-Kader-Qualifikationsturnier (Frühjahr 2026)**

Die besten deutschen MLBB-Spieler:innen kämpfen im finalen Nationalturnier um die begehrten Kaderplätze. Eine Fachjury, bestehend aus ESBD-Vertretern, MLBB-Experten und Community-Repräsentanten, bewertet sowohl objektive Leistungsdaten als auch Faktoren wie Teamfähigkeit, mentale Stärke und Entwicklungspotenzial. Der ESBD trifft die finale Entscheidung über die Zusammenstellung des Kaders.

### **Deutschland schließt Lücke im Mobile Esports**

*Während in anderen Regionen längst professionelle Strukturen existieren, fehlte Deutschland bislang eine vergleichbare Mobile-Esports-Infrastruktur. „Wir sehen, was in anderen Ländern möglich ist. Die Philippinen haben mehrere Weltmeistertitel geholt, Indonesien hat Millionen aktive Spieler, und selbst die Türkei ist uns Jahre voraus. Deutschland hat das Potenzial, aufzuschließen – aber nur, wenn wir jetzt die Grundlagen schaffen. Mit Spielern wie Kid Bomba und Boro haben wir bereits bewiesen, dass wir mithalten können. Jetzt brauchen wir die Strukturen, um dieses Talent systematisch zu fördern.“ — **Daniel „Dragul“ Breuninger**, Gründungs- und Vorstandmitglied des Deutschen Mobile Gaming e.V. (i.G.)“*

*„Wir begrüßen das Engagement der Initiatoren des Qualifikationsprogramms für den Mobile-Gaming-Bereich“, sagt **Markus Möckel**, Geschäftsstellenleiter des ESBD. „Durch die Zusammenarbeit können wir die Expertise für den Aufbau von Kaderstrukturen mit dem Verständnis und den Wünschen der Community optimal verbinden. Wir freuen uns auf spannende Turniere.“*

### **Transparenz und Community-Einbindung**

Alle Qualifikationsturniere werden live auf Twitch, YouTube und TikTok übertragen. Die Community kann den gesamten Prozess verfolgen und die Entwicklung der Talente miterleben. Weitere Informationen zum Anmeldeprozess und den genauen Terminen werden in Kürze auf den offiziellen Kanälen des ESBD und des Deutschen Mobile Gaming e.V. (i.G.) veröffentlicht.

### **Über den Deutschen Mobile Gaming e.V. (i.G.) (DeMoGa)**

Der Deutsche Mobile Gaming e.V. (i.G.) positioniert sich als zentrale Anlaufstelle für Mobile Gaming und Mobile Esports in Deutschland. In enger Zusammenarbeit mit dem ESBD werden Strukturen geschaffen, die Talenten eine professionelle Perspektive bieten – vom Breitensport bis zur internationalen Spitze.

**Pressekontakt:** Kyle B. „Cobra“ Kuscu

**E-Mail:** [kylek@demoga.de](mailto:kylek@demoga.de)

**Web:** [www.demoga.de](http://www.demoga.de)

---

### **Über den E-Sport-Bund Deutschland e.V. (ESBD)**

Als Verband des organisierten E-Sports ist der ESBD (E-Sport-Bund Deutschland e.V.) für Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit der zentrale Ansprechpartner für die Ausgestaltung des E-Sports in Deutschland. Im Vordergrund seines Wirkens steht dabei vor allem die rechtliche Anerkennung der E-Sport-Vereine als gemeinnützig, die politische Integration der E-Sport-Branche sowie der Mitaufbau bundesweiter Strukturen und Gelegenheiten zum branchenweiten Austausch.

Mit der ESBD-Akademie schafft der deutsche Spitzenverband darüber hinaus die fundierte Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung von engagierten Trainerinnen und Trainern.

Gemeinsam mit den Landesverbänden in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen vertritt der ESBD die Interessen von knapp 140 Organisationen im E-Sport, die insbesondere aus den Bereichen Breitensport, Leistungssport und Veranstaltungswesen kommen.

**Pressekontakt:** Sandra Kilian,

**E-Mail:** [presse@esportbund.de](mailto:presse@esportbund.de)

**Web:** [www.esportbund.de](http://www.esportbund.de)